

# Kreisliga: Groß Flottbek hofft noch auf den Aufstieg

Ende der Kreisliga-Saison: Vorab mit der Anmerkung, dass alle Kreisligameister und zwei oder drei Vizemeister (abhängig vom ETV-Regionalligaufstieg) aufsteigen.

In der Staffel 6 stieg am Ende wie erwartet der SV Eidelstedt (69 Punkte, 100:33 Tore) als Meister auf vor TuRa Harksheide (68, 123:43). Am letzten Spieltag unterlag Eidelstedt noch mit 2:3 bei Harksheide. Harksheide führte 2:0, spielte eine Halbzeit in Unterzahl und traf in der Nachspielzeit noch zum 3:2-Sieg. Paul Nolte und Hans Wiemer hatten für den SV zum 2:2 ausgeglichen. Eidelstedt stand ja schon als Meister fest und daher

fehlte wohl der Biss, aber am Ende muss man mit dem SVE doch schimpfen, denn der Vorsprung in der Saison war zwischenzeitlich so groß, das hätte am Ende souveräner in der Tabelle aussehen sollen. Niendorf IV und 1. FC Quickborn steigen ab.

In der Staffel 7 war Altona 93 III nur als Mitläufer unterwegs. Spielfrei am letzten Tag wurde man Achter mit 31 Punkten. Der BSV 19 kämpfte lange und am Ende vielleicht vergeblich gegen den Abstieg – im Schlusspiel gab es einen Spielabbruch gegen BW Ellas. Ohmann. Meister ist vor HEBC III (65) vor St. Pauli V (63).

In der Staffel 8 gab Absteiger Teutonia 05 III die Saison vorzeitig auf und trat gegen Vizemeister Groß Flottbek gar nicht erst an. Mit dann vermutlich 71 Punkten und 138:55 Tore dürfte sich Groß Flottbek aber gute Chancen auf einen Aufstieg ausrechnen. Sternschanze III als Meister ist mit 82 Punkten (136:27 Tore) das Maß der Dinge in der Staffel gewesen. Der SC Nienstedten II verlor mit 2:6 gegen SV Lohkamp – und damit eigentlich auch den Kampf um den dritten Platz. Doch unerwartete Hilfe seitens des SV Lurup (mit einem 5:3-Sieg gegen St. Pauli VI) führte dazu, dass Nienstedten doch noch Tabellendritter

wird. Tolle Leistung. Der SV Lurup sammelte zum Saisonanfang ausreichend Punkte und konnte sich daher eine etwas schwache Ausbeute zum Saisonende hin leisten. SV Lohkamp spielte nicht so souverän wie in der vergangenen Saison, hatte aber nie Probleme. Trotzdem, die Mannschaft kann das grundsätzlich besser. Neben Teutonia 05 III müssen auch SV Blankenese II und Altenwerder II absteigen.

Weitere Meister (und Vize) aus den Staffel 1 bis 5: Wedel (Rissen), Buxtehude (Hellas United), TuS Dassendorf II (Vier- und Marschlande II), Stapelfeld (Walddörfer II), UH Adler II (Polonia)



## Kreisklasse: TuS Osdorf II, SV Eidelstedt IV, SV Lohkamp III und Altona 93 IV auf den Aufstiegsplätzen

Ende der Saison in der Kreisklasse – alle zwölf Staffelleister und elf Vizemeister sind sicher aufgestiegen. Ein zwölfter Vize folgt, wenn der ETV in die Regionalliga aufsteigt.

In der Staffel 10 ist TuS Osdorf II am letzten Tag spielfrei gewesen – bei 47 Punkten (74:22 Tore) war der Mannschaft der Meistertitel aber nicht mehr zu nehmen. Anders ging es da Teutonia 10: mit 42 Punkten war

man ebenfalls spielfrei und musste SV Eidelstedt IV (40 Punkte) zusehen, der noch bei GW Eimsbüttel III spielen musste – Eidelstedt eroberte mit einem 3:2-Sieg noch den zweiten (Aufstiegs)Platz. SV Lohkamp II und Groß Flottbek II landeten in dieser 11-Staffel auf dem neunten und zehnten Platz.

In der Staffel 11 setzte sich SV Lohkamp III mit 58 Punkten (80:34 Tore)

ganz klar durch vor Hansa 11 III (52) – Groß Flottbek III schrammte nur knapp am zweiten Platz vorbei

In der Staffel 12 lieferte Neuling BLS Hamburg 01 mit 64 Punkten (104:29 Tore) eine tolle Leistung ab – und nicht nur allein durch die Heimspiele am Sonnabend um 9 Uhr. Zweiter wird Altona 93 IV. Kickers Halstenbek und Komet Blankenese landeten in der Tabellenmitte, SuS Waldenau, TuS

Osdorf III und SV Osdorfer Born mehr im unteren Drittel der Tabelle.

In den Staffel 1 bis 9 setzen sich als Meister/Vize durch: Gencler Birliği/TSV Seestermünde, Juventude/Dersimspor II, SV Nettelburg-Allermöhe II/FC Lauenburg, Mesopotamien II/Billstedt-Horn V, MSV Hamburg/SC Europa, SC FU/Farmsen, FC Gregs/Hellbrook, Nordlichter im NSV/Glashütte II, SC Victoria V / VfL 93 III



### ALTLIGA

Zum Saisonende gab es bei Blau Weiß 96 Schenefeld enttäuschte Gesichter – aber nur für einen Augenblick. „Mit einer 1:2-Niederlage wollten wir eigentlich nicht aus der Saison gehen“, sagte Trainer Oliver Putzke nach der Pleite bei Sternschanze. Aber die Gewitterwol-

ken waren schnell verfliegen, denn die Schenefelder haben trotzdem die Klasse gehalten und spielen auch in der kommenden Saison in der Oberliga (Ü40). Sternschanze hatte die Schenefelder geschickt angreifen lassen und dann klassisch ausgekontert. Fabian Buller schaffte nach Freistoß von Putzke nur mit Glück und Geschick den zwischenzeitlichen Ausgleich zum

1:1. „Na gut, ist so“, resümierte Putzke und freut sich zum einen auf die Saisonabschlussfeier im Garten von Betreuer Michi Putzke sowie auf die Saisonabschlussfahrt mit unbekanntem Ziel. „Im August geht es dann weiter zur neuen Oberligasaison.“ Dort trifft man auch erneut auf Nachbar Komet Blankenese, der mit einem knappen 1:0-Sieg gegen den direkten Konkurren-

ten Eintracht Lokstedt ebenfalls knapp den Klassenerhalt schaffte. Der souveräne Meister SC Victoria (59 Punkte, 114:11 Tore) trat zum Schlusspiel bei Nikola Tesla gar nicht erst an. Absteigen müssen Eintracht Lokstedt und HSV. Aus der Ü32-Landesliga gibt es die Nachricht, dass SV Lurup und TuS Osdorf in die Bezirksliga absteigen müssen.